



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

## Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2016/2017

### Jahresbericht des Präsidenten

#### Ein historisches Jahr in unserer Vereinsgeschichte

##### Hallenbad Eglisee

Wer hätte je gedacht, dass wir anlässlich der Vereinsversammlung im 2017 mit stolzer Brust verkünden können: Wir haben ein «eigenes» 50m Hallenbad?

Nach über 60 Jahren ehrenamtlichem Kampf für mehr Wasserfläche für unseren Sport ist es uns endlich gelungen, die Politik und die Behörden zu überzeugen, dass wir in der Region Basel mehr Wasserfläche brauchen und somit der ewige Kampf um Wasserflächen entschärft wird.

Ein riesengrosses Dankeschön an dieser Stelle gehört meinem Vize-Präsidenten, Günti Hulliger, welcher die gesamte Projektierungs- und die gesamte Bauphase hautnah begleitet hat. Mit seinem professionellen Blick für die Details, hat er während der ganzen Zeit die Anforderungen unseres Vereins, der Schwimmschule und vor allem unserer vier Sparten vertreten. – «Günti Du bisch dr Bescht!» - Bis dato im Hintergrund mitgeholfen hat Paul Göldi. Er war stets an der Seite von Günti und hat ihn bei unserem Vorhaben unterstützt und begleitet. Doch heute ist er als Betriebsleiter des Hallenbad Eglisee in den Vordergrund gerückt. – Paul wir wünschen Dir viel Erfolg im Hallenbad Eglisee und vor allem KEINE Unfälle.

##### Von Anfang an:

Als ich anlässlich der Vereinsversammlung im 2016 das Vertrauen der Vereinsmitglieder erhalten habe, war ich mir nicht sicher, ob ich mir mit dem Slogan «Mir sind der SVB» nicht doch zu viel vorgenommen habe. Heute darf ich rückblickend feststellen, dass unser Verein näher zusammengerückt ist.

Nach anfänglichem Kennenlernen und beschnuppern innerhalb des Vorstandes, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden galt es vor allem anzupacken und Versprochenes umzusetzen. Zum Glück haben wir uns innerhalb des Vorstandes und der Geschäftsleitung sehr schnell gefunden und so konnten wir unsere einzelnen Vorhaben sehr schnell anpacken und umsetzen. Ein Workshop gleich zu Beginn des neuen Vereinsjahres hat aufgezeigt, dass unser Team stimmt. Hoch motivierte Spartenleiter, gepaart mit unserem finanziellen Gewissen, unserer «bärtigen» Eminenz und dem notwendigen Gespür für die Kommunikation. – Ein Dreamteam startet durch!

##### Marketing und Kommunikation:

Dabei war das Marketing und die Kommunikation, sowohl nach aussen wie auch nach innen, ein sehr wichtiger Baustein auf dem Weg zu (meinem) unserem Ziel; «Wir sind der SVB».

Wir sind sehr rasch in den Bereich der Social Media wie Facebook, Twitter und Instagram vorgestossen und schon bald konnten wir auch ohne rot zu werden unsere neue Homepage der breiten Öffentlichkeit präsentieren. «Likes aus der ganzen Schwimmsport-Szene» machten uns grossen Mut und so wurde uns klar, dass der erste, vorerst nur elektronische Newsletter nicht allzu lange auf sich warten darf. (Inzwischen sind es bereits schon 2 Stk. plus ein Extra-Newsletter anlässlich des Aufrichtefestes für das Hallenbad Eglisee.

Die Kommunikation nach aussen zur Öffentlichkeit wurde zudem sehr aktiv über verschiedene Medienberichte zu Wettkämpfen und Erfolgen aller Sparten untermalt. Ich meine schon lange nicht mehr so viel über unseren SVB in den Medien gelesen zu haben.

Kurz vor der Vereinsversammlung konnte Susi Hostettler uns auch noch die ersten Sponsoringmappen präsentieren. – Doch dazu mehr zu einem späteren Zeitpunkt.



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

### Vereinsmeisterschaften und geselliger Anlass

Seit ca. 10 Jahren konnten wir endlich wieder Vereinsmeisterschaften durchführen. Der Anlass fand bei schönstem Wetter im Joggeli statt. Ca. 100 Mitglieder kämpften um den Titel des Vereinsmeisters und die abschliessende Familienstaffel war der absolute Höhepunkt des Tages. – Bestimmt werden die Vereinsmeisterschaften in dieser Form einen fixen Platz im Vereinskalendar der SVB erhalten, denn «Wir sind der SVB!».

### Boomer

Seinen ersten offiziellen Auftritt hatte unser Maskottchen «Boomer» an den Vereinsmeisterschaften. Mit einem Namenswettbewerb wurde sein Name «Boomer» erkürt. Der Name Boomer kommt übrigens vom gleichnamigen Sohn von Michael Phelps. Er soll vor allem unsere jüngeren Athleten und Athletinnen an Wettkämpfen begleiten und zu Höchstleistungen motivieren.

### Rücktritte

Daniel Collet hat mir im Verlaufe des Vereinsjahres mitgeteilt, dass er nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit die Verantwortung einem Nachfolger übergeben möchte.

Übrigens «seine» SVB-Wildcats feiern im 2017 ihr 20-jähriges Bestehen. Auch dies sicherlich ein Highlight unseres SVB Vereinsjahres.

Daniel Dir an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für all das, was Du in den vergangenen 20 Jahren alles für den SVB gemacht hast.

Zum Glück musste ich (wir) nicht allzu lange nach einem geeigneten Nachfolger suchen. Mit Philippe Martin konnten wir einen absoluten Crack des Triathlons wieder zurück zu uns holen und vom «Wir sind der SVB» Virus anstecken. – Phips ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit im Sinne des Wassersports.

Roland Prinzen: Praktisch das ganze Jahr geschäftlich unterwegs in verschiedensten Ländern. - Meist trennen ihn hunderte von Kilometern vom SVB. Und so ist es verständlich, dass er definitiv zu weit weg vom Geschehen ist und er selber damit nicht zufrieden ist. – Aus diesem Grund hat auch Roland gegen Ende des Vereinsjahres den Rücktritt bekannt gegeben. Lieber Roland, ich danke Dir für Deinen Einsatz in den letzten 2 Jahren für den Wasserballsport.

Für die Nachfolge von Roland konnte ich ein Zweiergespann, bestehend aus Hubert Ackermann als offizieller Spartenleiter und Ricardo Lucato für die Arbeiten im Hintergrund, überzeugen. – Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit den beiden Exponenten des Wasserballsports.

### BIZ

Erfreulicherweise konnten wir den Dienstleistungsvertrag für Bademeister auf den Sportanlagen der BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich) gleich um weitere 3 Jahre verlängern. – Dies obwohl der Vertrag heute nicht mehr direkt mit der BIZ, sondern via einen Provider abgeschlossen wurde. – Dieser Vertrag sichert uns und vor allem der Wasserballsparte eine gute und solide Einnahmequelle.

### 100 Jahre SV Basel

Am 17. September 2019 (mein Geburtstag 😊) feiert der SV Basel sein 100-jähriges Bestehen. Wir haben ein OK unter der Leitung von Susi Hostettler ins Leben gerufen, welches unser Vereinsjubiläum vorbereiten und auf die Beine stellen soll. – Für das extra für diesen Anlass zu erstellende Jubiläumsbuch suchen wir noch Bilder, Zeitungsberichte und Zeitzeugen.



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

Sollten Sie im Besitze von solchen Dokumenten aus den Jahren < 1950 sein, so melden Sie sich bitte bei Susi.

#### Schwimmschule

Unsere Schwimmschule hat auch in diesem Jahr jede neue Wasserfläche aufgespürt und mit mindestens einem Schwimmkurs belegt. Dies zeigt sich schlussendlich in einem hervorragenden finanziellen Resultat. Paul Göldi darf auch in diesem Jahr einen grossen Teil des erwirtschafteten Gewinns in den Sport zurückfliessen lassen. – Danke Paul!

#### Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle musste unzählige Mutationen, Rechnungen und E-Mail machen, stellen, oder beantworten. – Man kann sich gar nicht vorstellen, was alles für Tätigkeiten innerhalb eines Jahres alles anfallen. – Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitenden auf unserer Geschäftsstelle.

Eines meiner Ziele ist es auch hier zukünftig noch professioneller zu werden. Insbesondere der Spagat zwischen KMU (Schwimmschule) und Verein soll noch besser gelingen. – Zum Beispiel müssen wir als Verein mit vollamtlichen Trainern auch einige behördliche und gesetzliche Auflagen erfüllen (z.Bsp. Arbeitszeiterfassung). Wir müssen deshalb vermehrt gewisse Tätigkeiten in die Geschäftsstelle «in-sourcen» um somit auch die Spartenleiter zu entlasten.

#### Geschäftsführer «Kompetenzzentrum Schwimmsport Region Basel»

Ein weiterer Schritt in Richtung «Wir sind der SVB!» und in Richtung Professionalisierung ist derjenige, dass wir ab sofort einen Geschäftsführer in unserem Verein haben.

Wir haben im August beschlossen, Paul Göldi zukünftig als neuen Geschäftsführer "Kompetenzzentrum für Schwimmsport in der Region Basel" einzusetzen.

Er wird damit sowohl für die gesamte personelle und organisatorische Führung des Vereins und der Schwimmschule, aber auch für den Betrieb der uns anvertrauten Schwimmbäder (Hallenbad Eglisee, Weiherweg und Dalbehof) zuständig sein.

Ziel dieser neuen Funktion ist es, die einzelnen Sparten zukünftig zu entlasten und gleichzeitig Vereinsarbeit, Geschäftsstelle, Betriebsleitung «unserer» Bäder und die personelle Führung zu professionalisieren.

Paul wird damit direkter Ansprechpartner für sämtliche Angestellten unseres Vereins und der Schwimmschule.

Die operative und strategische Leitung der einzelnen Sparten bleibt auch zukünftig bei den jeweiligen Spartenleitern und deren Cheftrainer.

#### Zusammenfassung

Alles in Allem ein sehr intensives und spannendes Jahr. Vieles wurde angedacht, einiges angepackt und vieles gar schon umgesetzt - und es hat Spass gemacht!

Wir bleiben konsequent auf unserem Weg, die erste Adresse für sämtliche Schwimmsport-technischen Belange in der Region Basel zu werden.

«Wir sind der SVB!»

Roger Birrer, Präsident



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

## **Jahresbericht Schwimmschule**

Wir freuen uns, einmal mehr positiv auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken zu dürfen. Die Schwimmschule konnte auch dieses Jahr wieder erfolgreich wirtschaften, und zwar mit einer Steigerung sowohl der Teilnehmerzahlen, als auch des Kursangebotes. Der damit verbundene Aufwand konnte durch die Angestellten der Geschäftsstelle gut verarbeitet werden.

Die Geschäftsstelle wurde bis im Juli 2017 von unserem Praktikanten Jonathan Vazquez unterstützt. Zu seinen Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Jonathan erfüllte sämtliche Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit und hat damit einen wesentlichen Beitrag am Erfolg der Schwimmschule geleistet. Aber nicht nur die betrieblichen Aufgaben hat Jonathan hervorragend gemeistert, auch die schulischen Pflichten hat er erfüllt und nun die Berufsmaturität in der Tasche. Wir gratulieren Jonathan zu seiner Berufsmaturität und danken ihm herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel.

Im Geschäftsjahr 16/17 verbesserte sich die Situation mit den Hallenbädern der Region nur unwesentlich, jedoch können wir erstmals auf eine stabile technische Situation der Hallenbäder zurückblicken. Ausfälle gab es nur in unserem «Sorgenbad» in Dornach was zu grosser Unzufriedenheit der Kunden führte. Zusätzlich verkündete der Gemeinderat das Vorhaben die Halle zu schliessen und anstelle dieser, eine Turnhalle zu bauen. Dies bleibt aber im letzten Jahr die einzige Ausnahme. Neu können wir wieder die Wasserfläche des sanierten Hallenbades Kirschgarten nutzen. Gleichzeitig fanden schon die ersten Vorbereitungen für den Bau des Hallenbades Eglisee statt, welches voraussichtlich im Oktober 2017 eröffnet werden soll.

Nebst der Quantität der Kurse, ist es ein weiteres Ziel der Schwimmschule, eine hohe Qualität der Kurse zu halten. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unsere Zusammenarbeit mit swimsports.ch zu vertiefen. Im Sommer fand eine obligatorische Weiterbildung statt, in welcher der erste Kursteil «aqua-basics» durchgeführt wurde. Nach Abschluss von zwei weiteren Modulen, welche im neuen Geschäftsjahr stattfinden, sollten nahezu alle Schwimmlehrer auf dem gleichen Ausbildungsstand «aqua-kids» sein. Auch im Bereich Aqua-Sport konnten wir uns im letzten Geschäftsjahr steigern. Einige unserer Kurse wurden durch das Qualitätslabel «Qualitop» ausgezeichnet. Somit können wir auf eine erfolgreiche und effiziente Weiterbildung zurückblicken und auf qualitativ hohe Leistungen in zukünftigen Kursen 'ausblicken'.

Ein spezielles herzliches Dankeschön für die Arbeit und Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr geht an meine Mitarbeiterin Susanne Galliker. Ihr grosses Engagement und ihre Flexibilität sind für unsere Schwimmschule von grösstem Wert.

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule

## **Jahresbericht Artistic Swimming**

Nach dem überraschenden Rücktritt der Spartenleitung galt es im Eiltempo die neue Saisonplanung zu erstellen.



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

Der Saisonstart verlief reibungslos, wir konnten mit einer enorm stark aufgestellten Nachwuchsmannschaft starten. Für unsere Elitemannschaft war es die geplante Abschlusssaison im Leistungssport und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im Trainerteam. Im Dezember liessen wir es uns nicht nehmen, mit unermüdlichem Sondereinsatz die Wintergala zu realisieren. Synchro im Wandel der Zeit, besser konnte der Titel in unserer Situation wirklich nicht sein. Kurz darauf organisierten wir einen Testwettkampf, den Basler Pflichtcup sowie die Regionalmeisterschaften in Basel.

Die Leistungen unserer Teams waren gut, der Nachwuchs positionierte sich ganz vorne. Auch an den weiteren Wettkämpfen nahm man uns als starken, in eine neue Richtung arbeitenden Verein wahr. In der Schweizer Nationalmannschaft schwammen erneut Lucia Pinter und Svea Ursprung vorne mit. Diese Erfolge erreichten wir mit der Fachkompetenz einer Cheftrainerin, die so in der Schweiz nicht zu rekrutieren wäre.

Herzlichen Dank an das Team, welches mit der richtigen Motivation alles möglich machte, auch das, was von aussen unmöglich schien. Nun bin ich gespannt auf die weiteren Abendteuer in der Sparte Artistic Swimming.

Priska Ursprung, Technische Leiterin Artistic Swimming

## **Jahresbericht Schwimmen**

Nach Abschluss meines ersten Vereinsjahres in der Funktion als Spartenleiter, stand an der Vereinsversammlung gleich ein sehr wichtiger Personalentscheid an. Mit dem Rücktritt von Daniel Hostettler war die Position des Präsidenten neu zu besetzen, was doch in jedem Verein immer ein sehr schwerwiegender Schritt ist. In der Person von Roger Birrer stellte sich aber derjenige zur Verfügung, der wohl mit Abstand die stärkste Bindung zum Schwimmsport, zum SV Basel im Allgemeinen, aber auch zu den Behörden von Basel-Stadt, vorweisen konnte. Es freute mich sehr, dass Roger sich für dieses Amt zur Verfügung stellte und in dieses Amt gewählt wurde.

Los ging es dann auch zuerst mit Vorstandsarbeit, respektive mit einem Workshop mit dem gesamten Vorstand, welcher zum Ziel hatte, Vorstellungen der Spartenleiter und der GL über die Zukunft des SV Basel zu erarbeiten, sowie mittel bis langfristige Ziele zu formulieren.

Unter dem Motto „es gibt viel zu tun, packen wir es an“, starteten wir dann ins neue Vereinsjahr.

Auch im Vereinsjahr 2016/2017 standen mit der Organisation und Durchführung der Kids-Liga 1 + 2, einem Jahrgangswettkampf, sowie den beiden Grossveranstaltungen Basler Cup und RZW, wiederum wichtige Wettkämpfe an. Diese Veranstaltungen stellen nicht nur grosse Anforderungen an die Organisation, es sind auch möglichst viele Angehörige und Freunde des SV Basel aufgefordert, uns an diesen Anlässen tatkräftig zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich dem OK unter der Leitung von Sabine, sowie allen Helfern in sämtlichen Bereichen ganz herzlich danken.

Sportlich schauen wir ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Es würde zu weit führen, hier sämtliche Erfolge aufzuzählen, deshalb möchte ich nur einige hervorheben.

An den KBSM 2016 starten wir mit 4x Bronze (Maurin 200m Br, Sarina 50 De, Damenstaffel 4x50 Cr und 4x50 Lagen)



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

Das gelungene Trainingslager im Februar/März, wo wir auf Teneriffa ideale Trainingsbedingungen vorfanden, schaffte die Basis für weitere tolle Resultate in den darauffolgenden Monaten:

- LBSM 2017: 2. Platz über 4x200 Cr der Damen  
VM 2017: 3. Platz NLA der Damen und toller 7. Platz der Herren in der NLA. Die VM war gleichzeitig auch der letzte Wettkampf von Tamara Boillat, die nach drei erfolgreichen Jahren in Basel wieder in ihre Heimat, La Chaux-de Fonds zurückgekehrt ist.  
5-Km SM: Der SV Basel erschwimmt die meisten Medaillen aller teilnehmenden Vereine. Tolu, Jill, Auri und Kailea, waren jeweils in ihren Altersklassen erfolgreich.  
Sommer-SM: 2x Silber für Nicola Debelic über 50 Cr und De toller 2. Platz für die 4 x 100 Cr Staffel der Herren (mit Clubrekord)  
Master-WM: Regula Steiger und Kurt Frei erobern in ihren Altersklassen Weltmeistertitel!  
OW-SM: Der SV Basel ist mit insgesamt 11 Medaillen der erfolgreichste Verein!  
OW-JEM: Mit ihrer Qualifikation und Teilnahme an den Open Water Jugendeuropameisterschaften hat Jill die Schwimmlite des Schwimmereins auch in diesem Jahr erfolgreich international vertreten.

An dieser Stelle möchte ich den Athleten für die erzielten Resultate ganz herzlich gratulieren. Ein riesen Dankeschön und ebenfalls herzliche Gratulation gilt natürlich unseren Trainern auf allen Stufen. Nur dank ihrem Engagement, ihrem Fachwissen und ihrer Sozialkompetenz ist es auch möglich, diese Leistungen abzurufen.

Rico Petralli, Technischer Leiter Schwimmen

### **Jahresbericht Sparte Triathlon 2016/2017**

Das Sportjahr 2016/2017 war geprägt von packenden Erlebnissen. Alle Athleten konnten auf der letztjährigen guten Basis aufbauen und haben enormen Aufstieg in ihrer Leistung erlebt.

Die Wildcats haben rund 90 Podestplätze in dieser Wettkampfsaison belegt. Dies über alle Serien von Swiss Triathlon. Drei Athleten haben an den Ironman Weltmeisterschaften 70.3 teilgenommen (Anine Hell 3 Rang in ihrer Alterskategorie, Michel Stalder 36ter in seiner Alterskategorie, Martin Berner 60 in seiner Alterskategorie). Ebenso haben unsere Athleten die Qualifikation für die Ironman Weltmeisterschaften in Kona gemeistert. Unser Neuseeländischer Austausch-Athlet David Martin hat an den ITU Sprint-Weltmeisterschaften teilgenommen (5 Rang in seiner Alterskategorie).

Vier Wildcats Athleten haben den Sprung in das Regiokader geschafft, drei davon mit einer Swiss Olympic Talent Card (Laura Jakober, Eric Jakober, Alexa Magallon mit Talent Card und Giacumin Cattelan).

Die Ausgangslage könnte nicht besser für die Wildcats sein: Cheftrainer Cameron Lamont wird seinen Plan weiterverfolgen und die Athleten auf das nächste Level heben. Die Saison 2017/2018 kann kommen, die Wildcats sind bereit!

Wiederum mit rund 200 Teilnehmern und bei gutem Wetter war der Aquathlon in Basel ein voller Erfolg und fester Bestandteil der Triathlonszene zum Saisonauftakt. Das Trainingslager fand dieses Jahr wieder in Giverola/Tossa de Mar in Spanien statt. Mit rund 30 Teilnehmern hatten



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

wir dieses Jahr wieder ein grosses Trainingslager und konnten auf die gute Infrastruktur von Bikeholiday zurückgreifen.

Organisatorisch haben die Wildcats ein intensives Jahr hinter sich. Zum einen haben wir vermehrt neue Athleten, die in die Trainings von Cameron Lamont und Fabienne Berger kommen wollen. Und dies in allen Altersstufen. Zudem liefen die Vorbereitungen für die Traglufthalle Eglisee auf vollen Touren. Ein komplett neuer Wochenplan für das Wintertraining musste erstellt werden. Und der neue Plan mit mehr Schwimmtrainings hat nun auch die aktuelle grösste Herausforderung gezeigt: Wir haben zu wenig Trainer. Cameron und Fabienne können nicht selbst alle Trainings geben. Zumal Cameron auch neben den operativen Arbeiten, als Cheftrainer auch strategische Arbeiten durchführen muss. Zusammen mit dem zünftigen Spartenleiter Philippe Martin werden nun Massnahmen getroffen, um die Herausforderungen zum Erfolg zu führen.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Hauptsponsoren Erdgas/GVM AG Arlesheim und Bank Baumann Banquiers Basel für ihre grosszügigen Unterstützungen. Aber ebenso bei Polar Schweiz, Vitaliscenter und Jenzer Goldwurst. Ohne deren Unterstützung wäre eine professionelle und umfassende Unterstützung der Athleten nicht möglich.

Nach 20 Jahren Arbeit als Trainer, Spartenleiter und Mann im Backoffice der Wildcats, wird Daniel Collet sein Amt zur nächsten Generalversammlung zur Verfügung stellen. Durch die familiären Verpflichtungen und die Distanz nach Basel, konnte er seine Arbeiten nicht in diesem Masse erfüllen, wie er sich dies wünschte. Mit Philippe Martin konnte ein erfahrener Trainer und Sportler der Triathlonszene gefunden werden, der bereit ist die Sparte Triathlon zu übernehmen und zum Erfolg zu führen.

Daniel Collet, Technischer Leiter Triathlon

## **Jahresbericht Wasserball**

Acht Mannschaften starteten in diesem Jahr über fast alle Ligen verteilt für den SVB.

### Damen U20

Mit 28 Toren führte Lotti Verhagen die Torschützenliste an und verhalf der Startgemeinschaft Nyon/Basel, Seite an Seite mit ihrer Schwester Milou Verhagen, auf einen soliden dritten Schlussrang der U20 Damen-Meisterschaft, knapp hinter Thun und dem Schweizermeister aus Winterthur.

### Herren NLA, U20, 2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft, die aus einer bunten Mischung von Senioren und Junioren besteht, dominierte beispiellos die zweite Liga und konnte sich dort den Titel ohne Niederlage sichern. Bei der NLA hingegen lief es nicht so rosig. Beinahe die komplette Saison musste die erste Mannschaft aufgrund immensem Verletzungspech ohne Torhüter auskommen, auch diverse Leistungsträger fielen zwischendurch aus. Darüber hinaus starteten wir mit nur einem ausländischen Spieler als Verstärkung. Daraus resultierte der letzte Platz in der NLA, jedoch konnte der Ligaerhalt gesichert werden. Zuletzt konnte sich unsere U20 Mannschaft in der 1. Liga hinter dem ehemaligen NLA Verein SC Frosch Aegeri den zweiten Rang sichern.



SCHWIMMVEREIN  
BEIDER BASEL

VEREIN

Für die kommende Saison nehmen wir die Erfahrung mit, dass eine intensive Vorbereitungsphase nötig ist, um Verletzungen vorzubeugen. Für die kommende Saison wird für die erste Mannschaft ein neuer Torwart verpflichtet, da die Verletzung unseres ehemaligen Torhüters eine längere Heilungsphase benötigt. Ziel der ersten Mannschaft ist es, sich vom unteren Rand der NLA zu distanzieren und auch ohne die Hilfe internationaler Vertragsspieler aus eigener Kraft den Ligaerhalt bewerkstelligen zu können.

#### Junioren U17, U15, U13, U11

Unglücklicherweise verpassten unsere U15, U13 und U11 Mannschaften den Einzug in die Finalturniere. Einerseits liegt hier noch viel Arbeit vor uns und den Jungs, um den starken Teams aus dem Tessin und vom Bodensee die Stirn bieten zu können, andererseits sind wir teilweise mit deutlich jüngeren Spielern gestartet, die den jeweiligen Mannschaften auch für die kommende Saison erhalten bleiben und nun um einige Erfahrungen reicher sind.

Sehr stark hat unsere U17 Mannschaft begonnen. Die westliche Liga dominierend, qualifizierte das Team sich auf dem 1. Rang für das Finalturnier in Lugano. Leider vermochten wir den Schwung nicht aufrecht zu erhalten und beendeten die Saison auf dem 6. Rang. Der Einzug ins Finalturnier zeigt, dass wir oben mitspielen können, jedoch muss auch hier – wie bei der NLA-Mannschaft – durch eine intensive Vorbereitung und hoher Trainingspräsenz eine gewisse Beständigkeit und Konstanz erarbeitet werden, um über die gesamte Saison ein hohes Niveau halten zu können.

#### Nationalmannschaft

Acht Spieler/innen etablierten sich in der Schweizer Nationalmannschaft:

- |       |  |
|-------|--|
| Elite | Luka Damjanov & Ricardo Lucato: Bei der ersten Runde der EM Qualifikation für Barcelona 2018 hatten die Kontrahenten aus Österreich, Tschechien und Bulgarien der Schweizer Elite nichts entgegenzusetzen. Die Schweiz qualifiziert sich somit für die zweite Runde im Oktober, wo sie auf Israel, Polen und Weissrussland trifft. |
| U20   | Cris Eichenberger und Max Verhagen sammelten in der Nationalliga B Spielpraxis und Erfahrung mit der Schweizer U20 Nationalmannschaft.   |
| U17   | Lotti Verhagen, Matyas Domokos, Filip Knezevic und Domonkos Szer repräsentierten die Schweiz während der EM Qualifikation und diversen Turnieren in ganz Europa.   |

Diese durchwachsene Saison, teilweise überschattet vom Verletzungspech, hat uns erneut das Potenzial unserer Mannschaften aufgezeigt, das es nun auszuschöpfen gilt. Dies gelingt nur durch gemeinsamen, hohen Trainingsaufwand mit vielen Stunden im Becken. Im Hinblick auf die Öffnung der Ballonhalle Eglisee sind wir zuversichtlich, diesem Trainingsaufwand gerecht werden zu können und wir freuen uns deswegen umso mehr auf den Start der Vorbereitungen für die Saison 2017/2018.

Roland Prinzen, Technischer Leiter Wasserball